

Anerkennung für soziales Engagement

Die Firma Baumann und Schaufelberger BSK erhält den Basler Sozialpreis 2015

Von Christian Fink

Basel. Es war eine kleine, schlichte Feier, die im Technologiepark Basel über die Bühne ging. Zum vierten Mal wurde dort der Basler Sozialpreis 2015 übergeben. Er ging dieses Jahr an die BSK Baumann und Schaufelberger AG, Standort Basel.

Der Regierungsrat würdigt damit das grosse Engagement des Unternehmens bei der Anstellung und beim Erhalt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in ihrer Arbeitsleistung eingeschränkt sind.

Für die psychische Gesundheit gebe es nichts Wichtigeres als Erwerbstätigkeit, sagte Niklas Baer von der Fachstelle Psychiatrische Rehabilitation Baselland. Psychisch beeinträchtigte Menschen wiesen eine kürzere Behandlungsdauer auf, wenn sie erwerbstätig seien. Trotzdem haben Menschen mit einer Beeinträchtigung grösste Schwierigkeiten, eine Anstellung zu finden. Dies zeigen Befragungen bei Unternehmen, die Arbeitnehmer bevorzugen, die zwar gesund, jedoch unzuverlässig sind, und nicht gesundheitlich beein-

trächtigte Personen einstellen. Man sollte auch psychisch kranke Menschen anstellen, erklärte Niklas Baer. Die Arbeitgeber bräuchten hierfür jedoch noch Unterstützung.

Haltung nach aussen tragen

Der Basler Sozialpreis wird an Unternehmen vergeben, die sich bei der Ausbildung und Beschäftigung von leistungseingeschränkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überdurchschnittlich stark engagieren. Mit Baumann und Schaufelberger AG werde ein Unternehmen gewürdigt, das seit vielen Jahren einen grossen Einsatz für die (Wieder-)Eingliederung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer Leistungseinschränkung zeigt, erklärte Regierungsrat Lukas Engelberger. Er übergab den Preis den Firmenverantwortlichen.

Die BSK Baumann und Schaufelberger AG ist ein mittelgrosser Betrieb in der Elektrobranche. Gegründet wurde die Firma in Basel bereits im Jahr 1925. Insgesamt beschäftigt der Betrieb zurzeit 129 Mitarbeitende, davon 27 Lernende. Am Standort Basel arbeiten

etwa 80 Angestellte sowie die Mehrheit der Lernenden. Die Firma stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung und Leistungseinschränkung an. Teilweise sucht sie konkret nach Personen mit Leistungseinschränkung.

Diese Haltung möchte das Unternehmen nach aussen tragen und andere Firmen motivieren, ähnlich zu handeln. Sie engagiert sich bei «Charta» und ist iPunkt-Label-Träger. Als Preisträgerin 2015 wird die BSK Baumann und Schaufelberger AG nun in einer Plakatkampagne der Öffentlichkeit näher vorgestellt.

Mit dem Basler Sozialpreis zeichnet der Regierungsrat auf Empfehlung einer Jury jedes Jahr ein oder zwei Unternehmen aus, die sich durch beeindruckende Leistungen bei der Integration von leistungseingeschränkten Personen in den Arbeitsmarkt auszeichnen. Nach einem Unterbruch von wenigen Jahren wurde der Basler Sozialpreis neu konzipiert. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert. Als Präsidentin der Jury fungiert Brigitte Meyer, die Generalsekretärin des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU).
